

Barfuß-Universität

Curriculum für den Studiengang:

„Logik einer integralen Heilung für Mensch, Gesellschaft und Erde“

Diese Studiengänge beginnen mit einer Form von „Selbst-Entdeckung“! Mit dem Begriff „Selbst-Entdeckung“ ist etwas Doppeltes gemeint:

- Zum Ersten geht es darum, den Selbstvollzug des freien authentischen Ich-Seins zu realisieren = Selbstverantwortung und Selbstermächtigung. Es geht darum, weitgehend frei zu werden von Neurosen, Ideologien und Glaubenssätzen und darum, sich seiner eigenen Vernunft bedienen zu können (wie es Immanuel Kant forderte).
- Zum Zweiten geht es darum, die von der Schöpfung in uns systemisch angelegten „Muster“ von „Gaia-Natur“ bis hin zur transreligiösen „Meisterschaftsnatur“, ganzheitlich zu erwecken und die daraus entstehenden Kompetenzen (Eros und Agape) als **Liebe zu Allem** und als politische Gesellschaftsgestaltung zu realisieren.

Wir gehen davon aus, dass alle menschlichen Erkenntnis- und Handlungskompetenzen differenzierten z.T. noch unbekanntem „Codes“ (des **Logos**) folgten und folgen.¹ Und ob wir nun diese verschiedenen Codes biologischer, sozialer, kultureller oder spiritueller Natur (und das noch verborgene Potential darin) erkennen oder auch nicht, wir werden weiter diesen „Codes“ (im Irrenden oder im Wachsenden) folgen. Übrigens haben die „Codes“ eine hierarchische Struktur, vom biologischen zum sozialen, zum kulturellen und zum geistigen Leben. Dies entspricht unseren → instrumentellen Fähigkeiten, unseren → strategischen Vertragsfähigkeiten, unseren → kommunikativen Kulturfähigkeiten und unserem → meta-kommunikativ-transpersonalen Ethos- und Sinnstiftungsvermögen. (Siehe z.B. die Bücher „Öko-Logik“ und „Handlungen“ von Johannes Heinrichs.)

Und das Genialste uns Menschen ist, anders als bei den Tieren, dass wir zu Freiheitsgraden über viele dieser „Codes“ fähig sind.

Bei diesem Studiengang werden wir uns also forschend vorrangig auf die Spur dieser differenzierten „Codes“ sowohl in uns selbst, bei anderen

¹ Den Begriff „Codes“ benutze ich nicht nur für biologische „Programme“, sondern synonym für alle möglichen Handlungsarten, zu denen wir Menschen fähig sind. Die weitestgehenden Erkenntnisse dazu habe ich in dem Buch von Johannes Heinrichs „Handlungen – Das periodische System der Handlungsarten“, München 2007, gefunden. Besonders auch auf das Seminar „Macht der Gedanken III“ von Peter Fitzek möchte ich hinweisen.

Sozialwesen als auch im Logos begeben und insbesondere auch unsere Freiheitsgrade, d.h. unseren guten freien Willen entfalten, um mit der bestmöglichen Ethik unsere jetzige und zukünftigen Außen- und Beziehungswelten zu gestalten.

Da hierzu schon eine ganze Menge Forschungs- und Wissensmaterial vorhanden ist, werden wir dieses Material je nach Bedarf sichten und ggf. auf einen kritischen Prüfstand stellen. Siehe die vorläufige Autorenliste unten.

Zu diesem Studiengang gehören auch Selbsterfahrung und Selbsterforschung, Inhalte: www.netz-vier.de/Forum-des-Erwachens.pdf

Hier eine von mir vorläufig aufgestellte AutorInnenliste:

Avila, Theresa von	Maslow, Abraham
Bahro, Rudolf	Meister Eckhart
Emmerson, Ralph W.	Mies, Maria,
Fichte, Johann Gottlieb	Miller, Alice
Fitzek, Peter	Perls, Fritz
Fränkel, Viktor E.	Reich, Wilhelm
Fromm, Erich	Sheldrake, Rupert
Gebser, Jean	Sloterdijk, Peter
Gilligan, Carol	Teilhard de Chardin
Göttner-Abendroth	Tillich, Paul
Gruen, Werner	Weiler, Gerda
Habermas, Jürgen	Werlhoff, Claudia von
Hegel, Georg W.F.	Wilber, Ken
Heinrichs, Johannes	
Hölderlin, Friedrich	vorläufige Büchervorschläge:
Illich, Ivan	Heinrichs, „Öko-Logik“
Kant, Immanuel	Derselbe. „Logik des Sozialen“
Kleinhappel, Johannes	Bahro: „Logik der Rettung“
Laing, R.D.	Wilber: „Eros, Kosmos, Logos“
Marx, Karl	Fitzek: „Wege zur Entdeckung feinstofflicher Welten“

Hinweise auf Seminare: www.netz-vier.de/termine.html

Kontakt: c/o. Sancho Dieter Federlein, Sieben Linden 1, 38486 Poppau
Tel. 039000-907939, www.netz-vier.de
mailto: sozialoekologie@gmx.net